



28.12.2020
KFV Bohlekegeln Oberspreewald Lausitz e.V.
Erstellt Heinz Krahl



Bau geht voran
KirchhainTräumt von den ersten Wurf
Einweihung steht vor der Tür

21.12.2020.

Von Peter Balzer

+++++ Bau der neuen Kegelbahn in Dob. Kirchhain +++++Vier neue Bohlebahnen entstehen am Sportzentrum in Doberlug Kirchhain für SG Kirchhain.



Der Bau der neuen Kegelbahn in Doberlug schreitet mit großen Schritten voran. Die beauftragten Baubetriebe sind voll im Zeitplan. Auch die Firma Ahlborn ist mit dem Einbau der 4 Bohle- und 2 Classicbahnen schon weit vorangekommen. Im Januar müsste alles fertig sein. Zur Zeit ist der Tischler beim Einbau der Zwischenwand und

es wird der Fußboden im Vorraum erneuert.





Ich wünsche allen Sportkegler und Fans einen guten Rutsch in das neue Jahr.

+++++ Vereine & Verbände berichten +++++

18.12.2020.

[SV Lok Blankenburg Abt. Kegeln](#)

[36 Min.](#) ·

Danke an Jens Müller von der Volksstimme Lokalredaktion für den guten Bericht. Heute nun am Freitag, 18. Dez. 2020 ein passender Bericht zu unserer Fotovisite dieser Woche von Jens Müller Lokalreporter der Harzer Volksstimme zum aktuellen Stand unseres Bauvorhabens "Vierbahnenanlage" Am Mönchenfelde in Blankenburg.



Den Dank an die fleißigen Handwerker kann man nur unterstreichen, Danke auch an unseren Vereinsvorsitzenden und verantwortlichen Architekten dieses Baukörpers für seine zielstrebige Bauüberwachung unter Einhaltung des geplanten, komplexen Finanzbudgets. Auch Danke an unsere Förderer, die im Bericht genannt sind.

Gut das auch ein Baufachmann wie der Unternehmer und Sportkamerad Horst Eue auf dem Gelände sein Büro hat und als bauausführende Handwerksfirma mit

seinen Fachleuten immer ein gutes, geschultes Auge auf das zukünftige Sportobjekt wirft und die von den Kegelsportlern gegebenen Wünsche zu berücksichtigen versucht umzusetzen.

Auch wir Kegler unserer Abteilung ziehen den Hut wie auch unsere Lok-Kugel, die als Baumaskottchen zukünftig für unsere Mitglieder neugierig bleibt !

Gut Holz!

Aus alter Werkstatt wird eine Kegelhalle

Arbeiten für die Vier-Bahnen-Anlage des Sportvereins Lok Blankenburg am Mönchenfelde sind weit fortgeschritten

Kaum wiederzuerkennen sind die einstigen Werkstattgebäude auf dem Gelände der Blankenburger Bau GmbH im Mönchenfelde. Sie werden aktuell vom Sportverein Lok zu einer Kegelbahn umgebaut. Entstanden ist auch ein neuer Sozialtrakt.

Von Jens Müller
Blankenburg • Neue Fenster, Türen, eine geschlossene Fassade und vor allem ein ebener Untergrund: Wer sich die bauliche Ausgangssituation beim Baustart Mitte August vor Augen führt, kann kaum glauben, was die Handwerker in den zurückliegenden Monaten geschafft haben. „Da können wir nur den Hut ziehen“, zollt Sven Ungethüm, Vorsitzender des Sportvereins Lok Blankenburg, nicht nur den Kollegen von der Blankenburger Bau GmbH und weiteren beteiligten Unternehmen ein großes Lob, sondern auch den Blankenburger Stadtwerken.

„Alles hat sehr gut geklappt – sowohl terminlich als auch baulich“, so der Vereinschef. Während der Anschlussarbeiten sei die Baustelle immer erreichbar gewesen. „Es ist alles so gelaufen, wie wir uns das vorgestellt haben“, erklärt



Sven Ungethüm, Vereinsvorsitzender des SV Lok Blankenburg (links), und Bauleiter Peter Bach von der Blankenburger Bau GmbH, auf der Baustelle der künftigen Vier-Bahnen-Anlage am Mönchenfelde.

Sven Ungethüm, der in seiner Tätigkeit als Architekt schon ganz andere Erfahrungen auf Baustellen machen durfte.

In den zurückliegenden vier Monaten sind auf dem Gelände der Blankenburger Bau GmbH am Mönchenfelde drei nicht mehr benötigte Werkstätten entkernt, alte Maschinen abgebaut und das Gefälle ausgeglichen worden. Eine offene Fassade wurde ausgemauert, Fenster und Türen eingebaut. Damit entstand aus drei relativ kleinen Flächen nun ein einziger, knapp 40 Meter langer

Raum: ideal zum Einbau einer Vier-Bahnen-Kegelanlage. Im Inneren ist derweil die komplette Wand zum Nachbargrundstück mit speziellen Schallschutzdämmplatten versehen worden.

Hilfe von Land und Kreis

Nach dem Abriss eines direkt angrenzenden Gebäudeteils entstand auf derselben Fläche ein neuer Sozialtrakt mit einer behindertengerechten Toilette, weiteren WC- und Duschräumen sowie zwei Umklei-

dekabinen. Auch dort sind die Installationsarbeiten bereits weit fortgeschritten, wie Sven Ungethüm erläutert. Nach einer kurzen Weihnachtspause gehe im Januar und Februar der Innenausbau weiter. Im März dürften dann die Dämmarbeiten an der Fassade folgen. Im April könnte vielleicht schon die erste Kugel auf der neuen Anlage der Blankenburger Kegler rollen, die so lange um bessere Bedingungen für ihren Sport gerungen haben. Denn eine Erweiterung der Kegelanlage „Alt Blankenburg“



Mehrere Werkstatt-Gebäude am Mönchenfelde werden zu einer Sportanlage mit Sozialtrakt umfunktioniert. Fotos: Jens Müller

an der Albert-Schneider-Straße war über die Jahre immer wieder gescheitert.

Dass sie auf dem Betriebsgelände der Blankenburger Bau GmbH am Mönchenfelde ein neues Domizil bekommen, entsprang eigentlich einer „fixen Idee“, wie Bauunternehmer Horst Eue bekennt. „Sven Ungethüm hatte sich die Räume angeschaut und gemeint: ‚Das könnte passen‘, so der sportbegeisterte Blankenburger, der die nicht mehr benötigten Werkstätten seinem Verein über einen Erbbaupachtvertrag

zur Verfügung gestellt hat.

Möglich wurden die Arbeiten letztlich aber auch nur durch die finanzielle Förderung vom Innenministerium des Landes Sachsen-Anhalt und dem Landkreis Harz, die dem SV Lok zum Baustart Förderbescheide über 187 500 Euro und 103 500 Euro überbrachten. Als weiterer großer Partner unterstützen die Stadtwerke Blankenburg mit 25 000 Euro das ehrgeizige Projekt. Der SV Lok muss allerdings weitere 64 000 Euro als Eigenanteil aufbringen.

**Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!
„Angaben ohne Gewähr“!**

**KFV Bohlekegeln Oberspreewald Lausitz e.V.
Sportkeglerverband Brandenburg e.V.**

Weiterhin



Euer OSL - Web-Team